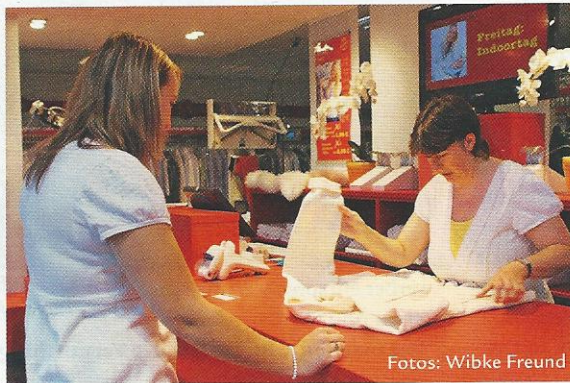


Nicht nur sauber, sondern rein

Sie bringen Ihre Kleidung in die Reinigung – doch was passiert dann? KIELerLEBEN hat bei Sehms – Point of Service am Exer hinter die Kulissen geblickt.

Die Ladnerin nimmt die Ware an und führt eine erste Prüfung durch



Fotos: Wibke Freund

Einsatz. Ist der Fleck danach immer noch da, bearbeitet ihn der Textilreinigungsmeister noch einmal am sogenannten Detachiertisch: Die Elektro-Dampf/Luft-Pistole macht jedem noch so hartnäckigen Fleck den Garaus.

Station 2b: Nassreinigung

Unter anderem Hemden oder Jeanshosen werden nass gereinigt. Doch auch hier müssen einige Flecken, zum Beispiel Fett- oder Rotweinflecke, von Hand vorbehandelt werden. Dann geht es für eine Stunde in die Nassreinigungsmaschine, bevor die nasse Kleidung entweder in den Trockner kommt oder auf der Wäscheleine im Trockenraum aufgehängt wird, je nachdem, wie empfindlich das Textil ist. Auch nach dem Nassreinigen können Flecken zurückbleiben – wiederum ein Fall für den Detachiertisch. Hemden werden gesondert, aber ebenfalls nass, gereinigt und im feuchten Zustand weiterbehandelt.

... jeden Tag was Neues!

Nutzen Sie die täglich wechselnden Sonderangebote von Sehms – Point of Service!

Montag: Ladys Day
Dienstag: Jeanstag
Mittwoch: Men's Business
Donnerstag: Outdoorstag
Freitag: Indoortag
Samstag: Kuscheltag

Station 1: Ware annehmen

Am Tresen werden die Kunden von der Ladnerin empfangen. Diese nimmt die Ware entgegen und führt eine erste Prüfung der Flecken und des Etiketts durch. Sie bespricht mit dem Kunden, wie genau das Kleidungsstück behandelt werden muss. Dann gibt sie den Auftrag im Computer ein und händigt dem Kunden einen Bon sowie eine Abholkarte aus. Anschließend heftet sie einen individuellen Strichcode an das Textil und sortiert es entweder in den Wäschesack mit hellen oder in den mit dunklen Kleidungsstücken.

Station 2a: Trockenreinigung

Nun ist der Textilreinigungsmeister am Zug. Er prüft noch einmal eingehend die Ware und entscheidet dann, ob sie trocken oder nass gereinigt werden muss. Trocken gereinigt werden Textilien, die nicht mit Wasser in Berührung kommen dürfen, da sie sich ansonsten verformen oder ihre Farbe verlieren, zum Beispiel Anzüge, Wollpullover oder Mäntel. Solche Textilien werden mit organischen Lösungsmitteln gesäubert. Doch bevor die Kleidung für eine Stunde in die Reinigungsmaschine kommt, muss sie zum Teil von Hand vorbehandelt werden. Fettflecke lösen sich später problemlos, wohingegen Essensresten oder Rotwein mithilfe einer Rosshaarbürste und speziellen Fleckenentfernungsmitteln zu Leibe gerückt wird. Nun wird nach Farbe sortiert, und die Maschine kommt zum



Erst der Jackentopper (li), dann geht es ans Bügeln (re)

Station 3a: Bügelei

Bis auf die Hemden und Blusen gelangt die Ware nun in die Bügelei. Hier werden die Hosen zunächst auf den Hosentopper und die Pullis und Jacken auf den Jackentopper gespannt. Das sind zwei Geräte, die zuerst Dampf in die Kleidung einsprühen und sie dann durch Heißluft aufblasen. Dadurch wird eine exzellente Vorglättung der Ware erzielt. Im Anschluss verpasst ihr die Büglerin am Bügeltisch den letzten Schliff. Der Tisch kann die Textilien entweder absaugen oder aufblasen, wodurch das Bügeln erleichtert wird. Das leistungsstarke Dampf bügeleisen tut sein Übriges für ein optimales Ergebnis.

Günstig!

Nutzen Sie die SEHMS-VIP-CARD als aufladbare Kontokarte und profitieren Sie von lukrativen Boni.

50 € Zahlung => Aufladung 55 € = 10 % Bonus

150 € Zahlung => Aufladung 172,50 € = 15 % Bonus

259 € Zahlung => Aufladung 300 € = 20 % Bonus



Der Textilreinigungsmeister nimmt die Wäsche aus der Reinigungsmaschine (li); Nachbearbeitung am Detachiertisch (re)



Sehms – Point of Service

Exerzierplatz 26, Kiel
Tel.: (0431) 917 77

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7-18 Uhr

Sa 7-13 Uhr